

# Protokoll 21. Sitzung 2011

Protokoll der 21. Sitzung und damit 18. ordentlichen Sitzung des StuRa 2011.

## Formalia

Datum: 21. Juni 2011  
Anfang: 19:15  
Ende: 20:18  
Sitzungsleitung: Marcel Frohberg  
Protokollant: Hermann Lorenz

## anwesende stimmberechtigte Mitglieder

---

Ankunft	Verlassen	Name
Anfang	Ende	Marcel Frohberg
TOP 0	Ende	Stefan Jahn
Anfang	Ende	Hermann Lorenz
Anfang	Ende	Marcus Pientka
Anfang	Ende	Christian Schneider

---

## entschuldigte stimmberechtigte Mitglieder

- Jos Eifler
- Sophia Elsner
- Daniela Künzler
- Eric Lötsch
- Elisa Löwe
- Stephan Winkler
- Martin Kamke

**nicht entschuldigte stimmberechtigte Mitglieder**

- Franziska Becker
- Vinzenz Chroszcz
- Maximilian Frey
- Frank Püschel
- Sören Sebischka-Klaus
- Christoph Uckermark
- Hendrik Wobst

**anwesende beratende Mitglieder**

---

Ankunft	Verlassen	Name
Anfang	Ende	Sven Hoser
Anfang	Ende	Markus Gork
TOP 1	Ende	Daniel Roy

---

**anwesende Gäste**

---

Ankunft	Verlassen	Name
Anfang	Ende	Robert Kalb

---

**Feststellung der Beschlussfähigkeit** Mit 4 anwesenden von 19 stimmberechtigten Mitgliedern ist der StuRa nicht beschlussfähig.

Sitzungsleitung und Protokollant werden ohne Gegenrede angenommen.

**Tagesordnung**

---

TOP	Thema	Antragsteller
0	Protokolle	Hermann Lorenz
1	Wahl Wahlleitung	Sitzungsleitung
2	Wahl Härtefallausschuss	Sitzungsleitung
3	AE-Antrag	Hendrik Wobst
4	Finanzantrag Reisekosten FZS Seminar in Hamburg	Elisa Löwe
5	Bergfest Bauingenieure	Marcel Froberg
6	Aussetzung jeglicher AE-Anträge bis zur Annahme der kommenden AE Ordnung	Michael Meissner

---

TOP	Thema	Antragsteller
7	Protestpicknick	Florian Andre Unterburger
I1	Wahlen der Fakultätsräte und des Senats	Hermann Lorenz
I2	Auswertung Bunte Republik Neustadt	Marcel Frohberg
I3	Fakultätsratsitzung Bauingenieurwesen/Architektur	Robert Kalb
I4, I4f	Neues aus den Fachschaftsräten	Sitzungsleitung
I5	Sprecherwahl	Sitzungsleitung
I6	Sitzung Pillnitz	Sitzungsleitung
I7	ESNters 2011 Parade	Marcus Pientka
I8	Wahlordnung/Nachwahl	Hermann Lorenz
I9	Landessprecherrat	Marcus Pientka
I10	Sitzungsleitung nächste Woche	Sitzungsleitung

---

### **Geschäftsordnungsantrag**

Florian Andre Unterburger stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt 7 sofort zu behandeln.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

### **TOP 7 – Protestpicknick**

#### **Redebeiträge**

Florian Andre Unterburger bringt nächste Woche die Plakte mit, die bitte vom StuRa verteilt werden sollen.

#### **Antragstext**

Florian Andre Unterburger stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen den Verein Dyna-Mitt e.V. ideell zu unterstützen. Bzw. 2. Der StuRa möge beschließen zum Projekt „Protest-Picknick“ einen eigenen Beitrag einzubringen.

#### **Abstimmung**

Es kommt zur Abstimmung. Auf Grund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird der Antrag vertagt. Nach § 9 Abs. 2 der Satzung der Studentenschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) ist der StuRa zu diesem Gegenstand in der nächsten Sitzung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zu diesem Gegenstand beschlussfähig.

## **Redebeiträge**

Der Antragsteller wollte den Antrag nur heute einbringen, damit das Thema im Gedächtnis bleibt. Eine Entscheidung in der nächsten Woche würde ihm reichen.

Er wird aufgefordert, sich deswegen noch einmal per E-Mail an die Sprecher zu wenden.

Für die Plakate können die Schaukästen und Pinnwände des StuRa genutzt werden. Auch in Pillnitz besteht die Möglichkeit eines Aushangs.

Er wird auch darauf hingewiesen, dass sie Flyer an der Mensa verteilen sollen, vorzugsweise durch Frauen.

## **TOP 0 – Protokolle**

### **14. Sitzung**

Hermann Lorenz bittet darum, das öffentliche sowie das nichtöffentliche Protokoll der 14. Sitzung vom 26. April 2011 zu verabschieden.

### **Abstimmung**

Es kommt zur Abstimmung. Auf Grund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird der Antrag vertagt. Nach § 9 Abs. 2 der Satzung der Studentenschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) ist der StuRa zu diesem Gegenstand in der nächsten Sitzung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zu diesem Gegenstand beschlussfähig.

## **TOP 1 – Wahl Wahlleitung**

Es stehen Stefan Jahn für das Amt des Wahlleiters und Hermann Lorenz für das Amt des stellvertretenden Wahlleiters zur Wahl.

Auf Grund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird die Wahl vertagt.

## **TOP 2 – Wahl Härtefallausschuss**

Es stehen Elisa Löwe, Marcel Froberg und Sören Sebischka-Klaus für den Härtefallausschuss zur Wahl.

Auf Grund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird die Wahl vertagt.

## **TOP 3 – AE-Antrag**

### **Antragstext**

Hendrik Wobst stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen, Hendrik Wobst für den Aufwand, welchen er für den StuRa der HTW Dresden seit Beginn seines Studiums an der HTW Dresden geleistet hat, eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 1000 € zu gewähren.

### **Antragsbegründung**

Laut § 33 der Finanzordnung ist dies möglich, da es sich um besonders arbeitsintensive Leistung(en) handelt. Den Haushalt des StuRa sehe ich dadurch nicht gefährdet. Der Zeitraum, den diese AE umfasst, liegt zudem hauptsächlich in vergangenen Haushaltsperioden. Bei diesen war sogar immer ein Überschuss übrig. Der „Antrag zur Aufhebung von AE-Beschlüssen/Zahlungen“ vom 07.06. 2011 entkräftet diesen Antrag nicht, da er:

1. Haushaltkonform ist,
2. gerecht ist,
3. sicherstellen kann, das die beantragte AE auch gerechtfertigt ist,
4. sich auf die dem Beschluss übergeordnete gültige Ordnung beruft und der „Antrag zur Aufhebung von AE-Beschlüssen/Zahlungen“ vom 07.06. 2011 kein Beschluss zur Abweichung von der Ordnung ist.

### **Geschäftsordnungsantrag**

Marcus Pientka stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **TOP 4 – Finanzantrag Reisekosten FZS Seminar in Hamburg**

### **Antragstext**

Elisa Löwe stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen, Elisa Löwe, sowie weiteren Teilnehmern des StuRa HTW Dresden am FZS Seminar „Überblicksseminar Hochschulpolitik für Einsteiger“ vom 01.07. - 03.07.2011 in Hamburg gemäß Finanzordnung § 31, jeweils mit bis zu 200 € für Reisekosten zu vergüten.

### **Antragsbegründung**

- Teilnahme an Workshops
- Präsenz bei einer Veranstaltung des FZS
- Kontakte knüpfen

## Meinungsbild

Marcus Pientka fordert das folgende Meinungsbild ein.

Sind wir dafür, dass der Antrag angenommen wird?

Abstimmungsergebnis des Meinungsbildes:

6 Ja

0 Nein

Damit fällt das Meinungsbild einstimmig positiv aus.

## Abstimmung

Es kommt zur Abstimmung. Auf Grund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird der Antrag vertagt. Nach § 9 Abs. 2 der Satzung der Studentenschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) ist der StuRa zu diesem Gegenstand in der nächsten Sitzung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zu diesem Gegenstand beschlussfähig.

## TOP 5 – Bergfest Bauingenieure 09

### Antragstext

Marcel Frohberg stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen, das Bergfest der Bauingenieure 09 finanziell mit 50 € zu unterstützen.

### Antragsbegründung

Aufgrund der geringen Beteiligung meines Jahrganges 09 sind alle Bauings-Studenten aus allen Semestern zu unserem Bergfest eingeladen. Gerechnet wird mit einer Teilnehmerzahl von 80 Personen. Geplant sind ca. 15 kleine Spiele /Wettkämpfe, bei denen sich die Teilnehmer in kleine Gruppe einteilen. Die Spiele sind an das Thema Bau angelegt wie z.B. Nägelschlagen auf Zeit und Activity. Die Gewinner erhalten kleine Preise und die Verlierer kleine Trostpreise. Letztes Jahr ist das Bergfest bereits ausgefallen. Darum wäre es toll, wenn wir dieses Jahr einen schönen Abschluss nach den Prüfungen hätten.

Das Geld soll für die Utensilien wie Nägel und Blätter und für die Preise/Trostpreise ausgegeben werden.

### Redebeiträge

Es ist unklar, ob der FSR bereits den 3. Zuschuss beantragt habe. Der FSR hat bereits den selben Betrag von 50 € hinzugegeben. Die Veranstaltung soll am 22. Juli stattfinden.

## **Abstimmung**

Es kommt zur Abstimmung. Auf Grund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird der Antrag vertagt. Nach § 9 Abs. 2 der Satzung der Studentenschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) ist der StuRa zu diesem Gegenstand in der nächsten Sitzung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zu diesem Gegenstand beschlussfähig.

## **TOP 6 – Aussetzung jeglicher AE-Anträge bis zur Annahme der kommenden AE Ordnung**

### **Antragstext**

Michael Meissner stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen, sämtliche AE Anträge, bis zur Annahme der sich in Arbeit befindenden AE Ordnung, auszusetzen.

### **Antragsbegründung**

Kürzlich eingereichte AE Anträge einzelner Personen belaufen sich über Beträge, welche durch den Haushaltsplan nicht getragen werden können. Somit ist eine AE Ordnung als Basis von AE Anträgen zu verwenden, welche gerechtfertigte AE Anträge aller Sturisten durch den Haushaltsplan/Buget des StuRa abdeckt/ermöglicht.

Die AE Ordnung orientiert sich an den finanziellen Möglichkeiten und den Besetzungen des StuRa. Somit sind sämtliche AE Anträge bis zur Verabschiedung der AE Ordnung für eine gerechte Verteilung von AE Beträgen auszusetzen.

### **Hinweis**

muss abgestimmt werden, nach Ablauf der Frist

### **Redebeiträge**

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Antrag abgestimmt werden muss, da dieser Antrag den Antrag der letzten Woche umgeht.

### **Geschäftsordnungsantrag**

Marcus Pientka und Markus Gork stellen gemeinschaftlich den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **ITOP 1 – Wahlen der Fakultätsräte und des Senats**

Hermann Lorenz äußert, dass es bei der Wahl eine sehr geringe Wahlbeteiligung von nur etwa 7.5% gab.

Robert Kalb mutmaßt, dass dies daran liege, dass es nichts für die Wahl gab. Auch werden die Studenten gegen Ende des Semesters Wahlmüde.

Marcus Pientka fand die Wahlbewerbung war mangelhaft; die Homepage des StuRa lief größtenteils nicht richtig. Eventuell sollten auch Plakate gedruckt werden.

Daniel Roy empfindet Plakate die nur Gesichter zeigen als nutzlos. Lieber sollte mit einem pauschalen Wahlplakat auf die Wahl hingewiesen werden, ohne einzelne Kandidaten zu benennen oder zu bewerben.

Sven Hoser wünscht sich, dass auf den Plakaten nicht nur erkennbar ist, wer zur Wahl steht, sondern auch wofür sie nach der Wahl eintreten wollen.

Es wird vorgeschlagen, einen Posten im Haushaltsplan für Wahlbewerbung zur Verfügung zu stellen. Dann könnten beispielsweise für jeden Kandidaten 20 gleichartige Plakate zur Verfügung gestellt werden, auf denen die Kandidaten sich präsentieren dürfen.

Die Zahl von 20 Plakaten wird als zu hoch eingeschätzt, da sonst die HTW zu plakatiert werden würde.

Die Wahlplakate mit Namen und Bildern können sinnvoll sein, wenn in einer Fakultät zwei Kandidaten mit dem selben Vornamen zur Wahl stehen. Oft kennt man nur den Vornamen des Kandidaten den man z. B. seiner Studiengruppe. Dann muss man bei der Wahl raten, welchen man eigentlich wählen wollte.

Allgemeiner Konsens ist, dass wenn Plakate durch die Studentenschaft gestellt werden sollten, so müssten diese einheitlich gestaltet werden, da sonst die Unpareilichkeit des StuRa nicht gewährleistet wäre.

Hermann Lorenz freut sich über die Rege Diskussion und die Vorschläge, würde die Diskussion aber gerne auf einen Zeitpunkt außerhalb der Sitzung vertagen.

## **ITOP 2 – Auswertung Bunte Republik Neustadt**

Marcel Froberg fragt, was da los war. Es ist nur bekannt, dass der Löwe dort sehr beliebt war. Sonst kann niemand etwas dazu sagen.

## **ITOP 3 – Fakultätsratsitzung Bauingenieurwesen/Architektur**

Robert Kalb berichtet, dass vom Rektorat geplant wird, das Wintersemester um eine Woche vorzusehen, weil die Semesterferien zwischen Winter- und Sommersemester zu kurz sind.

Für die Fachschaft Bauingenieurwesen/Architektur ist dies nachteilig, weil es sonst sehr schwierig wird Pflichtpraktika – die in der vorlesungsfreien Zeit zu leisten sind – sonst nicht absolviert werden können, ohne mit dem Studienplan in Verzug zu geraten.



Das ganze ist für frühestens 2012 oder 2013 geplant. Bis dahin ist zwar noch viel Zeit, allerdings muss man sich dazu rechtzeitig zu Wort melden.

## **ITOP 4 – Neues aus den Fachschaftsräten**

### **Bauingenieurwesen/Architektur**

Am 28. Juni findet ab 17:00 Uhr die große allplan-Party zwischen N- und S-Gebäude statt. Dabei müssen die beim allplan-Projekt gewonnenen 500 € verballert werden.

### **Fortsetzung**

Der Tagesordnungspunkt wurde erneut behandelt.

## **ITOP 5 – Sprecherwahl**

Die Sitzungsleitung informiert, dass die Wahl des Sprechers auf nächste Woche verlegt wurde, da Elisa Löwe sich auch zur Wahl stellen will und sich vorher noch persönlich äußern möchte.

## **ITOP 6 – Sitzung Pillnitz**

Marcel Froberg schlägt vor, die 2. Sitzung des Wintersemesters 2011/2012 in Pillnitz abzuhalten. Die 2. Sitzung ist günstiger als die 1., da so der Fachschaftsrat so noch alles organisieren kann.

## **ITOP 4f – Sitzung Pillnitz**

### **Geoinformation**

Am 1. Juli ist in der Fakultät ein Schnuppertag für bereits zugelassene Studenten.

## **ITOP 7 – ESNters 2011 Parade**

Marcus Pientka informiert, dass wegen dem zugestimmten Antrag demnächst eine Rechnung von 150 € eintreffen wird.

Dem StuRa werden von Faranto zwei Freikarten für die Partys zur Verfügung gestellt. Diese Freikarten sind selten – nicht einmal die Faranto-Mitglieder erhalten welche. Diese Karten wurden von Ulrike organisiert.

Marcus Pientka schreibt noch eine E-Mail, wer die Karten im Nubetz und im Puschkin nutzen möchte.

## **ITOP 8 – Wahlordnung/Nachwahl**

Hermann Lorenz erklärt, dass aus seiner Sicht eine neue Wahlordnung notwendig ist um dem Wunsch des StuRa nach einer Nachwahlmöglichkeit entsprechen zu können. Dazu wird er in der nächsten Sitzung noch Anregungen für die neue Wahlordnung sammeln. Diese will er – soweit es ihm möglich ist – bis zur ersten Sitzung im neuen Semester als Vorschlag ausarbeiten.

## **ITOP 9 – Landessprecherrat**

Marcus Pientka hat diesen Samstag nicht die Möglichkeit zur Sitzung des Landessprecherrates zu gehen. Deswegen würde er sich darüber freuen, wenn jemand anderes dort hingehen würde, dem er seine Stimme übertragen könnte.

## **ITOP 10 – Sitzungsleitung nächste Woche**

Marcel Frohberg kann zur nächsten Sitzung die Sitzungsleitung nicht übernehmen. Eine andere Sitzungsleitung findet sich unter den anwesenden nicht.

Marcel Frohberg und Marcus Pientka melden sich gleich für die nächste Sitzung ab.

## **Sitzungsende**

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:18. Die nächste Sitzung ist am 28. Juni 2011 um 19:00.

## **Protokollbeschluss**

Das Protokoll wurde in der ..... Sitzung am ..... beschlossen.

.....  
Sitzungsleitung

.....  
Protokollführung